



Die Entwicklung

Im Jahr 1967 beauftragte das deutsche Bundesinnenministerium ranghohe Dan-Träger des Deutschen Dan-Kollegiums (u. a. Otto Brief, Franz-Josef Gresch, Werner Heim und Richard Unterberger) damit ein praxisbezogenes Selbstverteidigungssystem für den Einsatz bei Bundeswehr, Justiz, Polizei und Zoll zu entwickeln. Da man sich bei der Entwicklung dieses Systems überwiegend für die Verwendungen der so genannten „weichen“ bzw. sanften Techniken entschied, wurde der Name Ju-Jutsu für diese Neuentwicklung gewählt. Das System verbreitete sich allerdings sehr schnell auch im zivilen Bereich und wird heute in über 1.000 Vereinen des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes e.V. (DJJV) für die effektive Selbstverteidigung trainiert. „Ju-Jutsu“ ist wohl die modernste Selbstverteidigung, die sich, anders als die "traditionellen Systeme", stetig weiterentwickelt.

Die Trailer des DJJV zeigen die vielseitigen Anwendungsformen, vom Wettkampf über Polizeitraining, Frauen-Selbstverteidigung bis zum Kindertraining.

(Quelle: Deutscher Ju-Jutsu Verband)

Die Trailer des DJJV findest du auf unserer Website unter „[Kursangebot](#)“